

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

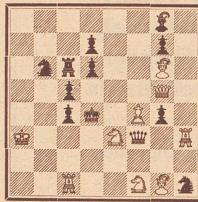
**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schach

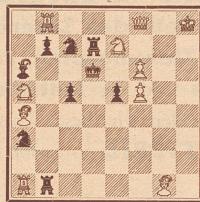
Nr. 349 • 15. V. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 971

J. V. Ulehl, Wien  
Urdruk

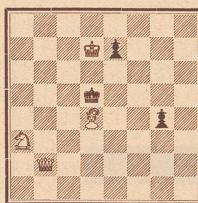
Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 972

Hans Lange, Neuß  
Urdruk

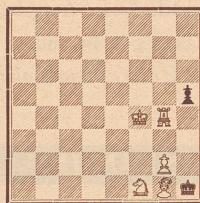
Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 973

Dr. K. Dittrich, Neuenhagen  
Dr. Birgfeld gewidmet  
Schwalbe 1936

Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 974

Ottmar Nemo, Wien  
Schwalbe 1936

Matt in 3 Zügen

Die beiden 7-Steiner werden besonders auch den Freunden leichter Kosten bereiten. Sie stammen aus dem Jubiläumsheft der «Schwalbe»; diese führende Zeitschrift für das Problemwesen hat eben die reichbefrachtete 100. Nummer herausgegeben.

Phot. Ewald Israel aus dem Jahrbuch „Das Deutsche Lichtbild“ Bruno Schultz Verlag



Hans Schreiner

TRILYSIN: Flasche Fr. 4.25, Doppelflasche Fr. 6.75 · TRILYSIN-OEL: Fr. 2.- · W. Brändli &amp; Co., Effingerstraße 5, Bern

## Partie Nr. 383

Das Reserveturnier in Margate wies eine sehr gute Besetzung auf. In der Gruppe A teilten sich Coude und Koltanowski (7 P.) in den ersten Preis, gefolgt von Wood 6½, Eva, van Seters und Schelhout 4. In der Gruppe B erreichten sogar drei Teilnehmer den ersten Rang, nämlich Buerger, Klein und Koblenz (7½); es folgten Terrill 5, Dewing 4½ und Sonja Graf 4.

Weiß: Eva-England. Schwarz: Koltanowski-Belgien.

- |                          |                     |                                      |                       |
|--------------------------|---------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. d2-d4                 | Sg8-f6              | 21. h2-h3?                           | Se7-c6                |
| 2. Sg1-f3                | g7-g6               | 22. b4-b5                            | e5×f4*                |
| 3. c2-c4                 | Lf8-g7              | 23. b5×c6                            | Dd8×g5                |
| 4. Sb1-c3 <sup>1)</sup>  | d7-d5 <sup>2)</sup> | 24. Se2×f4                           | Dg5-d8 <sup>3)</sup>  |
| 5. e2-e3                 | 0—0                 | 25. Sf4-d5                           | Tf8×f1+               |
| 6. Dd1-b3                | c7-c6               | 26. Tc1×f1                           | Lc8—e6                |
| 7. Lc1-d2                | Sb8-c6              | 27. Ld2-f4                           | Ta8—c8                |
| 8. Ta1-c1                | Sc6-a5              | 28. Dd3-a3                           | Tc8×c6                |
| 9. Db3-a4                | Sa5-c6              | 29. Da3×a7                           | Le6×d5 <sup>10)</sup> |
| 10. Lf1-d3 <sup>3)</sup> | Sc6-e7              | 30. e4×d5                            | Tc6—c8                |
| 11. 0—0                  | Sf6-d7              | 31. Da7-b7 <sup>11)</sup>            | Tc8—a8                |
| 12. Da4-c2               | c7-c6               | 32. d5—d6                            | Ta8×a2                |
| 13. e3—e4                | e6—e5               | 33. Db7-d5+                          | Kg8—h8                |
| 14. d4×e5 <sup>4)</sup>  | d5—d4 <sup>5)</sup> | 34. Lf4—g5                           | Dd8—d7                |
| 15. Sc3—e2               | c6—c5               | 35. Tf1-f7                           | Ta2—a1+               |
| 16. b2—b4!               | b7—b6               | 36. Kg1-h2                           | Dd7—e8                |
| 17. e5—e6                | f7—e6               | 37. Tf7—e7                           | De8—b8                |
| 18. Sf3—g5               | Sd7—e5              | 38. Dd5—e6                           | Ta1—a8                |
| 19. f2—f4                | Se5×d3              | 39. Lg5—f6 Aufgegeben <sup>12)</sup> |                       |
| 20. Dc2×d3               | e6—c5               |                                      |                       |

<sup>1)</sup> Auch A. g3 kommt hier stark in Frage, wenn Weiß die Grünfeld-Verteidigung ausschalten will.

<sup>2)</sup> Gegen e2—e4 gerichtet. Aber auch 4... 0—0 5. e4—e6 ist hier gut spielbar.

<sup>3)</sup> Die fragwürdigen Springzüge gestatten Weiß diesen wichtigen Entwicklungszug ohne das Risiko eines Tempoverlusts. Auf 10... d6 folgt 11. Lb1 und die Dame holt sich den C-Bauern später.

<sup>4)</sup> Um auf S×e5 15. SXS LXS 16. cd 17. ed SXS d5 18. SXS DXS 19. Lc4 eine vielversprechende Stellung sich zu schaffen.

<sup>5)</sup> Schwarz erhält, da 15. SXS wegen S×e5 nicht angängig ist, einen Freibauer. Er kann aber dessen nie recht froh werden, da Weiß das bessere Figurenspiel als Gegengewicht einzusetzen hat.

<sup>6)</sup> Ein hübscher Zug; er zwingt den Gegner seine ohnehin beengte Stellung weiter zu verbauen.

<sup>7)</sup> Wieder beweist der junge Engländer einen ausgezeichneten Positionsblick. Der weißfeldrige Läufer soll nicht zu einer vernünftigen Entwicklung kommen.

<sup>8)</sup> Dieses Manöver, das Weiß scheinbar zu einer völlig zerissenem Bauernstellung führt, erweist sich als entscheidender Fehler. Besser geschah wohl 22... Sb4 23. LXS BXS 24. Db3 Kh8.

<sup>9)</sup> Ein schlimmer Fehler wäre jetzt 24... Lh6 wegen 25. Se6! T×T+ 26. T×T D×L 27. D×D L×D? 28. Tf8#!

<sup>10)</sup> Damit erhält Weiß auch seinen gedeckten Freibauern, aber gegen die Drohung 30. Lc7 müsste etwas geschehen.

<sup>11)</sup> Wiederum sehr gut gespielt. Weiß will nicht in erster Linie sein a-Bäuerlein verteidigen: der d-Bauer soll nun den Vormarsch antreten.

<sup>12)</sup> England besitzt in dem jungen Eva einen Nachwuchsspieler, auf dessen weitere Entwicklung man gespannt sein darf.

## Lösungen:

Nr. 965 von Ulehl: Kh7 Dd1 Tc8 d7 Ld2 f7 Sc3 d5 Bd4 e3 e2; Kc4 Db7 Tc6 Lf1 h2 Sa8 b8 Ba6 b2 b3. Matt in 2 Zügen.

1. Sb1! dr. 2. Sa3#.

1... Ld6 2. Sc7# (Goethard).

1... Db4 (Kb5, L×e2) 2. Sdc3 (D×b3, D×e2) #.

1... Tg8!! droht 2. Sh5+ Kf5 3. T×g5+ Ke4 4. Sf6#.

1... D5 (Hamburger Idee) 2. Tg7 D6 3. h×g4 etc.

1... T×e3 2. d×e3 3. T×g5 etc.

Nr. 966 von Ott u. Dikenmann: Kb6 Th8 Lf8 Sd8 g3 Bd2 d4 e2 e3 h3; Kf6 Da6 Te5 Lc8 Bb5 c7 d6 f7 g4 g5. Matt in 4 Zügen.

1. Th7; Da2!

1. Tg8!! droht 2. Sh5+ Kf5 3. T×g5+ Ke4 4. Sf6#.

1... D5 (Hamburger Idee) 2. Tg7 D6 3. h×g4 etc.

1... T×e3 2. d×e3 3. T×g5 etc.

Nr. 967 von Ott u. Dikenmann: Kb6 Dh6 Td2 Ld3 Sb1 Bb4; Ka1 Lf3 Sg5 Bb5 d4 f7 g4. Matt in 3 Zügen.

1. Sc3! d×c3 2. Dh8! etc. 1... Ld5 2. Da1+.

In Amsterdam gewann der Holländer van den Bosch ein kleines Turnier mit 5½ vor Sämisch 5, Spielmann 4, Knoppers und Landau 3½.

## Geheimnisvolle Kräfte

Das Geheimnis des Wachsens, das Wunder, das uns immer wieder mit Stäunen erfüllt und Zeugnis ablegt von der restlosen Schaffenskraft der Natur, offenbart sich auch im Haarwachstum und seiner biologischen Beeinflussung. Die moderne Wissenschaft hat das Geheimnis entschleiert, sie ist den Spuren der Natur gefolgt, sie kennt heute die Mittel, das gestörte Wachstum anzuregen. Auf diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist Trilysin aufgebaut. Hormonale und andere erprobte Stoffe vereinigen sich in diesem biologischen Haartonikum zu einem Komplex, der das Haar wohltuend beeinflusst, ihm seine Jugendkraft erhält sowie Schuppen und Haarausfall besiegt. Haarpflege mit Trilysin ist ebenso einfach wie wirkungsvoll. Einige Tropfen am Tage auf die Kopfhaut gebracht, genügen. Trilysin ist also sparsam. Ein einziger Versuch wird Sie, wie viele Tausende vor Ihnen, überzeugen. Trilysin regt nicht nur den Wachstumsimpuls an, es erfrischt wunderbar und stärkt die Kopfnerven.

DAS BIOLOGISCHE  
HAARTONIKUM



UND VON ZEIT ZU ZEIT TRILYSIN-HAARÖL